

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 12

Rubrik: Zum Weitererzählen...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Weiter- erzählen ...

Der Fünfjährige: «Oma, beeile dich bitte mit dem Märchen-erzählen. In einer halben Stunde kommt im Fernsehen ein Krimi!»

*

«Sie sind unbeweglich!» sagt der Direktor zu einem seiner Mitarbeiter.

«Bin ich hier als Buchhalter oder als Vorturner angestellt?»

*

Der Psychiater zu seinem Patienten: «Wann kamen Sie auf die Idee, eine Kuh zu sein?»

«Das war vor vielen Jahren – als ich noch ein Kalb war...»

*

Der Eisenleger zu seiner Frau: «Heute habe ich zwei Tonnen Eisen verlegt!»

«O weh! Hoffentlich findest du es wieder...»

*

«Ihre Bilder waren an der Kunstausstellung die einzigen, die man sich ansehen konnte!»

«Oh, danke sehr!»

«Vor den anderen standen immer so viele Leute.»

*

Zwei junge Damen sitzen im Café. «Was hältst du von Anita?»
«Und du?»
«Ich auch!»

*

«Ich habe nicht gewusst, dass Sie Telefon haben.»
«Lesen Sie denn kein Telefonbuch?»

*

Zwei Fische treffen sich im Ozean. Sagt der eine fröhlich: «Hei!»

Antwortet der andere erschrocken: «Wo?»

*

Die Ehefrau weint und meint schluchzend zu ihrem Mann:

«Seit Wochen habe ich dich gebeten, mir nichts zum Geburtstag zu schenken – und jetzt hast du mir auch wirklich nichts geschenkt!»

*

«Wo ist denn mein Papagei?» fragt die Dame ihr Haussmädchen.

«Ich kann es beim besten Willen nicht sagen. Das einzige,

Der Berner Grossrat David Gigon strickt während der Sitzungen.



Wenn das Schule macht!

was mir aufgefallen ist, ist dass unser Kater seit einer halben Stunde sprechen kann...»

*

Unter Freundinnen. «Jetzt lerne ich wahrscheinlich doch noch kochen!»

«Warum denn?»

«Es könnte ja sein, dass ich ledig bleibe!»

*

Der Lehrer: «Sagen sind bekanntlich Geschichten, die nicht immer mit der Wahrheit übereinstimmen. Wer kennt eine?»

Fritz: «Die Wettervorhersage!»

*

Das Auto einer Dame wird in die Autowerkstatt abgeschleppt.

«Ich habe die Garagentüre angefahren», sagt sie zum Auto-

spengler. Der sieht sich das Auto kritisch an und fragt: «Wie oft?»

*

«Wer hat denn heute im Büro des Chefs so laut geschrien?»

«Das war der stille Teilhaber!»

*

«Wer ist am Telefon?»

«Meier!»

«Wer?»

«Meier – Max, Emil, Ida, Erwin, Rudolf!»

«Gut. Und weshalb ruft ihr gleich zu fünf an?»

Gesammelt von Alexander Moll

Verstopfung?

**Ich? -
Nein!**

«Ich nehme immer Reguletts bei Darmträgeit. Die wirken mild und zuverlässig.»

Reguletts-
Tabletten, in
Apotheken und
Drogerien.

